

E-Mail von meinen Schülern

Beitrag von „Bolzbold“ vom 10. Februar 2007 19:33

Hallo Leute!

Soeben hat mich eine Email eines meiner Schüler aus der 8. Klasse erreicht.

Die Schüler sollten mir ihre Konzepte für Werbefilme für unsere Schule zumailen.

Um die Anonymität zu wahren, habe ich die Namen abgekürzt. Nach dem Haaaaaaaay hat der Schüler übrigens meinen Vornamen eingesetzt... (hier mit XXXX ersetzt).

Zitat

Haaaaaaaay XXXX,

Here is the grid of your explicit desire. We hope that it's all for your contentedness. And sorry about the mistakes but we didn't learn enough for English yet.

Best wishes wish the English asses: (ß-----double point) M., P., M. and F.

Ich finde diese Email ziemlich inakzeptabel und werde mir entsprechende Konsequenzen überlegen. Eine Idee wäre ein Referat zum Thema "Netiquette" im E-Mailverkehr.

Was haltet Ihr davon?

Gruß

Bolzbold

Beitrag von „Dalyna“ vom 10. Februar 2007 19:47

Hallo Bolzbold!

Ich bin erstaunt, um nicht zu sagen irritiert, was Deine Schüler sich trauen. Es ist ja nicht so, dass Du nicht wüsstest, wo die Mail herkommt oder so. So was hätten wir nie gewagt!

find das ganz schön unverschämt und muss sagen, dass ich Deine Idee als Reaktion darauf gut finde.

Liebe Grüße,

Dalyna

Beitrag von „Meike.“ vom 10. Februar 2007 22:45

Zitat

grid of your explicit desire

Image not found or type unknown



Ich würde sie ja eher dazu ein poem verfassen lassen.
No explicit lyrics, though.

Pubertät is schon **echt voll krass** 😄

Beitrag von „alias“ vom 10. Februar 2007 23:16

Bleib cool ... DIESE Kids fanden das lustig - und haben vermutlich noch nicht genügend Englisch gelernt wie sollen sie auch - in der 8.Klasse!

Die Feinheiten lernen sie doch erst in der Oberstufe....

Weis Sie darauf hin, dass höfliches Business-Englisch anders aussieht - und gut is.....

Keep cool...

Beitrag von „MYlonith“ vom 10. Februar 2007 23:30

Sehe ich auch so, alias. Man muss nicht aus nichts einen elefanten machen!

Beitrag von „Bolzbold“ vom 11. Februar 2007 11:38

[alias](#) und mylonith

Es geht mir gar nicht ums Englisch.

Es geht mir um diese plumpe Anrede. Habt IHR Eure Lehrer mit dem Vornamen angeredet?

Ich denke, Ihr seht das sicherlich ähnlich, dass Ihr in der Schule von den Schülern nicht so angeredet werdet bzw. werden wollt. Wieso dann in einer Email?

Deshalb will ich ja auch keine explizite disziplinarische Strafe sondern eben ein Referat zum Thema Netiquette - davon hat der Schüler etwas und die Klasse auch.

Ferner denke ich, dass man gerade in solchen Fällen auch klare Grenzen setzen muss, weil die Schüler sonst irgendwann denken, sie können es mit einem machen.

Gruß

Bolzbold

Beitrag von „Meike.“ vom 11. Februar 2007 11:55

Ganz ehrlich, ich finde trotzdem den Aufwand/die Strafe eher hoch für das "Vergehen". Das war nix weiter als ein bisschen pubertäres sich-im-Ton-vergreifen, Pfauengeplustere und Grenzentesten, und ich bin mir ziemlich sicher dass du, wenn du dir die Schüler beiseite nimmst und ihnen schlicht freundlich aber bestimmt mitteilst, dass du diese Anrede unpassend findest, nicht ihr Kumpel bist und dass sie sich nächstens um angemesseneren Tonfall bemühen sollen, mehr Erfolg hast, als wenn du ihnen einen oder gar zwei Nachmittage Arbeit für das Vorbereiten eines Referat aufbrummst: dann haben sie nämlich einen Hals - und das halte ich bei diesem doch eher harmlosen Kaspereien für unnötig. Mit den allermeisten Schülern kann man schlicht über sowas reden. Sie sind nicht renitent.

Beitrag von „Talida“ vom 11. Februar 2007 12:06

Könntest du nicht eine für die ganze Klasse nützliche Einführung in 'höfliche' Email-Korrespondenz machen? Die Netiquette ist nur ein Teil davon. Ich denke, viele deiner Schüler könnten sprachliche Floskeln gut brauchen, wenn sie z.B. übers Internet (oder auch per Post)

Material oder Informationen anfordern oder sich für einen Ferienjob bewerben. Es werden doch auch bestimmt einige Schüler dabei sein, die nächstes Jahr mit den Bewerbungen für einen

image not found or type unknown

Ausbildungsplatz beginnen - nicht unbedingt auf Englisch, aber das ist interessanter.

Ich verstehe, worüber du dich aufregst und würde das auch mit allen Schülern besprechen und klarstellen. Es ist aber bestimmt Ausdruck von Unsicherheit und vielleicht sogar ein Kompliment, wenn die Schüler dich so vertraut ansprechen, denn dazu gehört Mut. Ich kann nur aus der Sicht der Grundschullehrerin sprechen. Einige Kinder sind sehr interessiert an meinem Vornamen und testen auch schonmal, ob ich darauf reagiere. Noch wirken eine hochgezogene

Augenbraue und ein schiefes Grinsen.

LG Talida

Beitrag von „MYlonith“ vom 11. Februar 2007 14:26

Zitat

Bolzbold schrieb am 11.02.2007 11:38:

Ferner denke ich, dass man gerade in solchen Fällen auch klare Grenzen setzen muss, weil die Schüler sonst irgendwann denken, sie können es mit einem machen.

Gruß
Bolzbold

Genau! Sie können alles machen! Spätestens dann, wenn sie einen wunden Punkt erkennen! Den sehen Schüler, wenn der Lehrer etwas nicht leiden kann! Mein Schwiegeropa hat mir mal von seinem damaligen Klassenlehrer erzählt - vielleicht war es auch mal im TV, weiß nicht mehr so genau, da er auch sehr viel über seine Schulzeit redet.

Ein Schüler hat einen durchtränkten nassen Schwamm auf den Stuhl gelegt und der Lehrer hat sich draufgesetzt. Nichts ist passiert, die Stunde war wie immer, das gab es nie wieder!

Gar nicht reagieren ist immer die beste Lösung, jedenfalls bei so etwas.